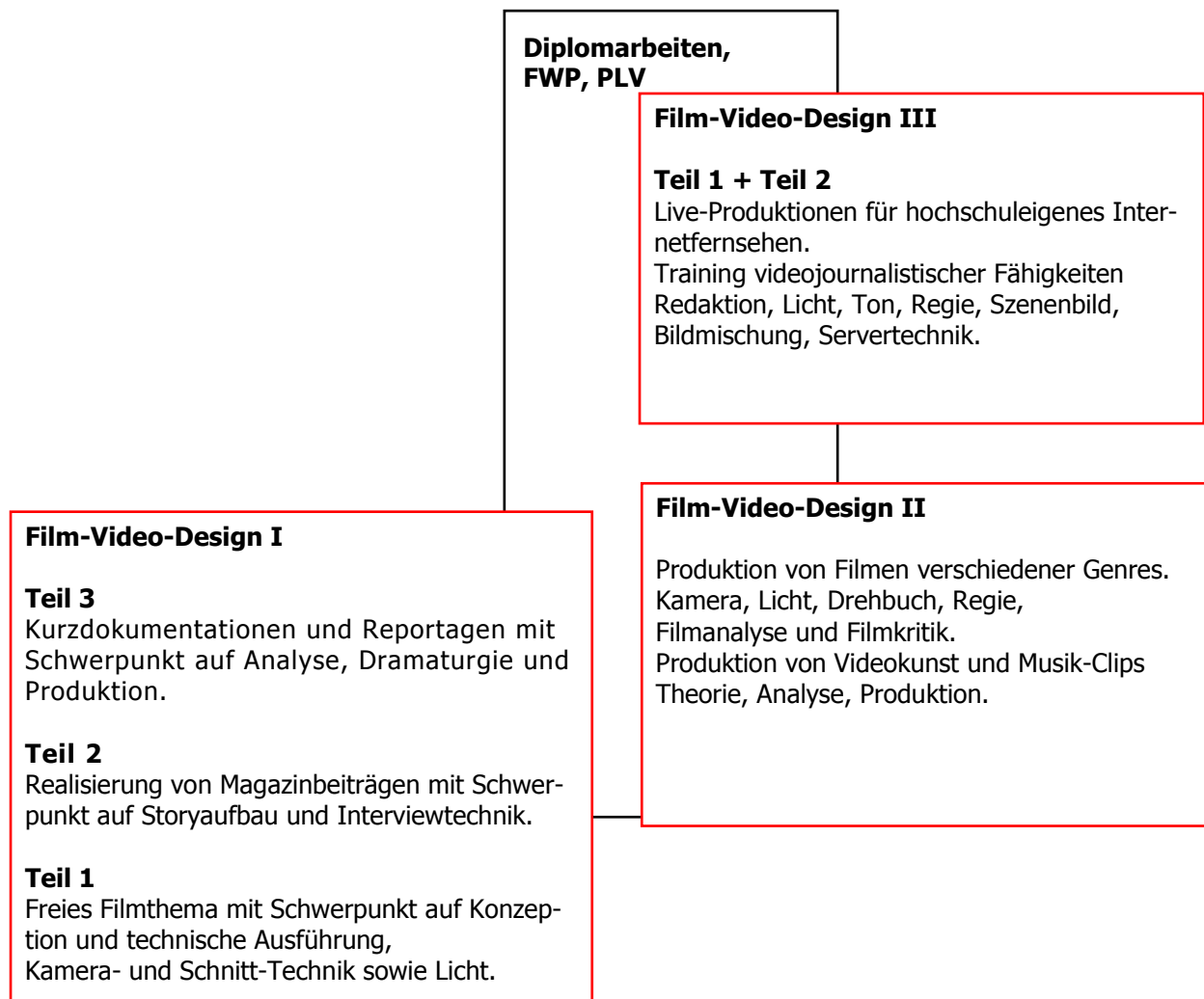




Film-Video-Design



Lehrveranstaltung:

Film-Video-Design I

Teil 1

Lernziel:

Die Studierenden bekommen ein freies Thema (z.B. „Bälle“, „Treppen“, „Schirme“), das sie nach Belieben als filmische Geschichte oder als formales Experiment umsetzen müssen. Bei der Beurteilung wird „nur“ Wert auf technische Fragen gelegt (Weißabgleich, Tonpegel, korrekte Schwenks, Anschlüsse beim Schnitt usw.). Die Themenstellung soll den Studierenden Mut machen für filmische Experimente jeder Art. Gleichwohl müssen die Arbeiten zwei Bedingungen erfüllen: ein klares Konzept und die rechtzeitige Fertigstellung

Inhalt:

Redaktion und Produktion
Einführungameratechnik

Einführung Schnitt-Technik
Einführung Filmlicht
Filmkalkulation

Aufwand: 4 SWS, Projektarbeit

Teil 2

Lernziel:

Es wird ein fernsehnahes Thema aufgegriffen. Wir analysieren z.B. TV Magazine, realisieren Magazinbeiträge und fahren die Beiträge zu einer Sendung zusammen

Es werden so fünf dreißig Minuten Magazine zum Thema „Wissenschaft“ produziert. Dabei greifen die Studierenden wissenschaftliche Aktivitäten an unserer Hochschule auf.

Inhalt:

Aufbau einer Story

TV-Recherche

Einführung: Interview (inhaltliche und formale Gestaltung)

Texten und sprechen zum Bild

Aufwand: 4 SWS, Projektarbeit

Teil 3

Lernziel:

Die Studenten versuchen sich an kurzen Dokumentationen und Reportagen, die aus produktionstechnischen Gründen nicht länger als maximal zwanzig Minuten sein sollen.

Das Semester teilt sich in einen theoretischen Teil, einen analytischen Teil, in dem herausragende Beispiele analysiert werden und einem praktischen Teil, der der Produktion eigener Filme dient.

Inhalt:

Funktion und Dramaturgie der TV Reportage

Geschichte und Perspektiven des Dokumentarfilms

Kommentar und Interview im Dokumentarfilm

Aufwand: 2 SWS, Projektarbeit

Lehrveranstaltung:

Film-Video-Design II

Lernziel:

Die Studierenden realisieren Musik Clip und eigene Clips. Auch dieses Thema gliedert sich wieder in den Dreischritt: Theorie, Analyse und Produktion.

Alternativ steht die Beschäftigung mit einem Filmgenre im Mittelpunkt (z.B. Kriminalfilm, Science Fiktion Film). Da immer häufiger auch in journalistischen Fernsehbeiträgen Spielelemente als dramaturgisches Mittel eingesetzt werden, sollen den Studierenden als elementare Kenntnisse der Filmästhetik vermittelt werden.

Inhalt:

Kamera (weiterführend)
Licht (weiterführend)
Drehbuch
Regie
Filmanalyse und Filmkritik

Aufwand: 4 SWS, Projektarbeit

Lehrveranstaltung:**Film-Video-Design III****Teil 1 + Teil 2****Lernziel:**

Zwei Schwerpunkte werden pro Semester im Wechsel angeboten:
die redaktionelle Arbeit zur Vorbereitung der Sendung und die technischen Arbeiten zur Realisierung der Sendung.

Nach der jeweils zweiten Sendung übernimmt die Redaktion die Technik und umgekehrt.

Bei der technischen Umsetzung geht es um Themen wie: Übertragungswege, Serverfunktionen, Regie, Bildmischung, Live-Ton, Licht, Szenenbild usw.

Bei der redaktionellen Arbeit geht es um Themen wie: Konzepte und Einzelelemente von Sendungen entwickeln, Themen für Einspielfilme finden und umsetzen, Gäste recherchieren, einladen und betreuen - eben: Redaktionsarbeit.

Zu allen Sendungen müssen aktuelle und halbaktuelle Einspielfilme gemacht, oder, je nach Thema der Sendung, auch Satiren, Parodien und kurze Video-Experimente umgesetzt werden. Bei den Einspielfilmen werden die videojournalistischen Fähigkeiten abgerundet.

Inhalt:

Moderationstext und Moderieren
und einige Vertiefungsmodule des Grundstudiums

Optionale Module:

Videokunst (Einführung in zwei Vorlesungen)
Medienphilosophie (Einführung und Diskussion aktueller Positionen – zwei Vorlesungen)

Aufwand: 8 SWS, Projektarbeit